



## Augsburger Allgemeine

### Chemiebetriebe machen sich Suche nach sicheren Logistikern leichter

**Gersthofen Um die Qualität von Lagerung, Umschlag sowie Transport chemischer Rohstoffe und Produkte zu garantieren, führt die Chemiebranche Audits bei Logistikdienstleistern durch. Doch für jedes einzelne Unternehmen ist das kosten- und zeitaufwendig. Deshalb setzt die chemische Industrie das Safety and Quality Assessment System (SQAS) ein, das standardisierte Aussagen über das Sicherheits- und Umweltmanagement der beauftragten Transportfirmen trifft, wodurch Mehrfachbeurteilungen vermieden werden.**



Bei der Gersthofener Logistik- und Speditionsgesellschaft (GLSG) wird das SQAS-Assessment diesen Sommer durchgeführt. Der Einsatz von Sicherheits- und Qualitätsbeurteilungssystemen unterstützt Chemieunternehmen bei der Auswahl ihrer Transport- und Logistikdienstleister. So reduzieren sich Kosten- und Zeitaufwand für beide Parteien erheblich, regelmäßige Audits für einzelne Aufträge entfallen. Derzeit bereitet sich die GLSG auf das SQAS-Assessment im Juli vor.

„Da wir bereits DIN EN 9001- und 14001-zertifiziert sind, können wir eine gute Grundlage vorweisen“, sagt Valesca Mayer, Geschäftsführerin der GLSG. Gemeinsam mit dem Qualitätsmanagementteam erarbeitet die Geschäftsleitung im Moment alle Programmpunkte. „Wir haben uns den kontinuierlichen Verbesserungsprozess auf die Fahne geschrieben“, erklärt Valesca

Mayer. „Die SQAS-Beurteilung ist ein wichtiger Schritt in diese Richtung.“

Ein unabhängiger Assessor der Dekra wird anhand von 600 Kriterien feststellen, wie das Unternehmen die Bereiche Management, Gesundheits- und Umweltschutz sowie Sicherung des Eigentums des Kunden handhabt. Zusätzlich muss ein spezieller Fragebogen für Transportdienstleistungen beantwortet werden. Hier geht es vor allem um die Themen Supply Chain Management, Equipment, Auftragsabwicklung und Betriebsstätteninspektion.

Grundlage für eine gegenseitige Partnerschaft

Im Gegensatz zum Deutschen Institut für Normung werden beim „International Chemical Environment“-Programm der chemischen Industrie keine Zertifikate ausgestellt. Nach dem Assessment erhält das Unternehmen einen Bericht, der von den einzelnen Chemieunternehmen eingesehen werden kann. Diese können dann Rückmeldungen über die Ergebnisse weitergeben. Durch diesen Dialog soll sich ein „Verbesserungsprogramm“ entwickeln und eine Grundlage für eine Partnerschaft entstehen.

08.06.2010 05:34 Uhr

Letzte Änderung: 08.06.10 - 10.05 Uhr